Drachenflamme

Von NaruHina_forever

Kapitel 2: Bekanntschaftnahme

Langsam öffnet Bloom ihre Augen. „Na, hast du gut geschlafen?“, fragt ein blonder Junge mit jeweils drei Strichen auf jeder Wange. Erschrocken schießt das rothaarige Mädchen durch Reflex eine kleine Feuerkugel auf den Jungen ab. Dieser fliegt direkt nach hinten und landet etwas unsanft auf dem kalten Boden. Erst jetzt merkt die blauäugige Frau, was sie angestellt hat. „Ups!“ Hastig steht sie auf und läuft zu dem Jungen rüber. „Oh je, der ist wohl KO.“, stellt Bloom fest. ‚Ganz toll. Echt großartige Leistung Bloom.‘ Weil sie den Jungen nicht einfach so auf dem Boden liegenlassen kann, hebt die Thronfolgerin Dominos den Blondschoopf hoch und legt ihn auf das Bett ab, wo sie bis vor ein paar Sekunden noch drin gelegen hat. Die Thronerbin schnappt sich ihre Schuhe und zieht sie an. Da sie ihre anderen Klamotten schon an hatte, als sie aufgewacht ist, muss die Hüterin der Drachenflamme sie nicht mehr anziehen. Im nächsten Augenblick öffnet das Mädchen das Fenster, springt hinaus und landet sanft auf der Wiese. Weil Bloom über die Levitation beherrscht, ist es ihr egal, dass sich das Fenster im 2. Stock befindet. ‚Dann wollen wir mal die Gegend ein bisschen erkunden.‘ Mit einer Abenteuerlust im Blut macht sich die Thronfolgerin auf den Weg das Dorf zu erkunden, welches sich Konoha Gakure nennt.

Direkt danach wird in Blooms Krankenzimmer die Tür geöffnet und die Hokage des Dorfes kommt in das Zimmer. Doch Tsunade trifft nicht wie erwartet ihre rothaarige Patientin an, sondern ihren Chaoten Naruto, der auf dem Krankenbett liegt. „NARUTO.“, brüllt die Fünfte so laut, dass der Uzumaki schon wieder Bekanntschaft mit dem Fußboden macht. Noch etwas benebelt reibt er sich sein schmerzhaftes Hinterteil. „Wo ist sie?“, fragt die blonde Sannin gereizt. „Keine Ahnung. Ich kann mich nur noch daran erinnern, dass sie aufgewacht ist und...“ „Und was dann?“ Der Blondschoopf kratzt sich am Kopf. „...ab da ist alles weg.“ Jetzt erblickt die Hokage das offenstehende Fenster. „Los Naruto, ruf die anderen Anbu. Sie sollen das ganze Dorf nach ihr Ausschau halten.“ „Wieso alle Anbu?“, fragt der blauäugige Ninja leicht verwirrt. „Ganz einfach. Als wir sie vor drei Tagen gefunden haben, wurde sie von Otonins angegriffen. Nun könnten Orochimarus Gefolgschaft sie entführt haben und dies bedeutet, sie sind hier in Konoha.“ „Alles klar.“ Schon ist der blonde Anbu in einer Rauchwolke verschwunden.

Währenddessen steht Bloom auf dem Dach des Hokageturms und betrachtet die Steingesichter der fünf Hokage. „Es ist schon 20 Jahre her, seit ich das letzte Mal in Konoha Gakure war.“ Die Rothaarige lächelt den Hokagefelsen an, aber sie weiß nicht, dass sie beobachtet wird. „Ich kann mich immer noch an diesen Tag erinnern, obwohl

ich da gerade mal vier Jahre alt war.“ Doch dann lässt Bloom einen Seufzer von sich. „Es tut mir leid Minato. Ich hab dir damals versprochen auf dein Schwert aufzupassen, bis dein Erbe soweit ist es zu führen. Ich kann mein Versprechen nicht halten, denn nun ist es in Orochimarus Händen. Ich werde dir aber versprechen es so schnell wie möglich wieder zurück zu hohlen.“ Erschrocken dreht sich die junge Frau um, als sie ein Räuspern hört. „Tsunade hat mir erzählt, dass du aus dem Krankenhaus verschwunden bist.“, sagt ein weißhaariger Mann. „Es wurde sogar schon Alarm ausgelöst, dass Orochimarus Anhänger hier in Konoha sein könnten. Schließlich liegt dein Zimmer im 2. Stock und die Zimmertür wurde jede Minute aus einer kleinen Entfernung von Anbus beobachtet.“, schimpft der legendäre Sannin. „Ich hab mich doch nur ein bisschen hier umgesehen. Niemand ist dabei zu Schaden gekommen. Naja, das stimmt nicht so ganz. Der blonde Junge, der in meinem Zimmer war ist nun KO.“, rechtfertigt sich die Thronerbin von Domino. „Komm, wir gehen jetzt ins Krankenhaus zurück.“ „Nein! Ich muss sofort nach Oto Gakure.“, sagt die blauäugige Frau und fährt mit ihrer rechten Hand einige Meter vor dem Gesicht des Sannin. Daraufhin fällt Jiraiya in einen Schlaf. „Das verschafft mir jetzt wenigstens einige Minuten Zeit, bevor du wieder aufwachst. Na dann, süße Träume wünsch ich noch.“ Im nächsten Moment läuft Bloom vom Dach hinunter.

„Wach auf Ero-Sennin.“ Langsam öffnet der Angesprochene seine Augen und erblickt seinen blonden Schüler. „Naruto, sie ist auf dem Weg nach Oto Gakure. Du musst dich beeilen.“ Ohne zu zögern sprintet der Uzumaki los und springt von Dach zu Dach. „Naruto hier, Ich weiß jetzt wo sie hin ist. Sie ist auf dem Weg nach Oto Gakure. Näheres kann euch Jiraiya erzählen.“, spricht der Blondschof durch das mini Funkgerät, welches er an seinem Hals trägt.

Bloom ist gerade am Haupttor von Konoha angekommen, als ein blonder Mann vor ihr landet. „Ich kann dich keinen Schritt weiter gehen lassen.“, Minato? Nein, das ist der Junge aus dem Krankenhaus., stellt die Rothaarige zum Erstaunen fest. „Lass mich lieber vorbei.“ „Das kann ich nicht. Ich hab den Befehl dich aufzuhalten. Jutsu der Schattendoppelgänger.“ Im nu erscheinen sieben weitere Narutos, welche auch gleich die Thronerbin Dominos Umzingeln. ‚Sind das Illusionen? Nein, ich spüre das sie echt sein müssen, aber nur einer von ihnen ist wirklich echt.‘ Bloom erschafft eine Feuerkugel, womit sie den Naruto zu ihrer Rechten angreift. Dieser fällt auch schon zu Boden und das Jutsu der Schattendoppelgänger löst sich auf. „Woher wusstest du, dass ich der Richtige bin.“ „Ganz einfach du warst der einzige von ihnen, dessen Aura ich sehen konnte und da wusste ich, dass du der Richtige von ihnen warst.“, erklärt Bloom und läuft durch das Haupttor. Doch auf halben Weg, kann sie sich auf einmal nicht mehr bewegen. „Da staunst du, was? Das ist das Jutsu der Lähmung.“, erklärt ein weiterer Anbu, welcher gerade zu dem Uzumaki gestoßen ist. „Naruto, ich bin enttäuscht. Du wirst nicht mal mit einem Mädchen fertig. Du bist echt jämmerlich Baka.“ „Jetzt schieb nicht so ne Welle Sasuke. Du solltest sie nicht unterschätzen. Sie ist irre Stark, echt jetzt.“, versucht der blonde Anbu sich recht zu fertigen. Nun richtet sich der Blonde auf und der Uchiha geht auf Bloom zu. „So, ich glaube du bist uns eine Erklärung schuldig und versuch ja nicht abzuhauen, wenn ich jetzt mein Jutsu auflöse, verstanden?“ „Ok, meint wegen.“ Nachdem der Uchiha das Lähmungsjutsu aufgelöst hat, folgt Bloom den beiden Anbu zum Hokageturm.

„Ok, jetzt erzähl uns erstmal wie du heißt und warum Orochimarus Leute dich angegriffen haben.“, beginnt die blonde Hokage mit ruhiger Stimme. „Mein Name ist Bloom und ich bin die Hüterin der Drachenflamme. Eine der größten magischen Kräfte, die es im Universum gibt. Das ist auch der Grund wieso Orochimarus Anhänger mich angegriffen haben.“, erklärt die rothaarige Frau. „Und was will er mit dieser Macht anfangen?“ „Er hat nur gesagt, dass er dadurch unendlich viel Macht erlangen wird.“ Die Hokage lässt einen Seufzer von sich. „Und wieso warst du dann auf den Weg nach Oto Gakure, wenn du weißt, dass du ihm genau das gibst, was er haben möchte?“ „Als er mich damals angriff, hat mir sein Gehilfe mit den grauen Haaren und der Brille etwas Wichtiges abgenommen, was ich auf jeden Fall wieder haben muss.“ Erklärt die Thronerbin von Domino. „OK Bloom. Sagst du uns auch was es war?“, fragt nun Sasuke. „Es war ein magisches Schwert des vierten Hokage, welches seit vielen Jahren in dem Besitz seiner Familie ist. Er war die 31. Generation und ich sollte es an seinen Erben weitergeben, weil er ja nicht mehr dazu in der Lage ist.“ Nun fängt die Rothaarige an zu Seufzen. „Es gibt da aber etwas was ich nicht verstehe. Wieso hat Orochimaru dieses Schwert gestohlen. Er ist überhaupt nicht in der Lage es zu benutzen. Der einzige der es nur noch benutzen kann, ist der Erbe der 31. Generation, also die 32. Generation.“ „Dann müssen wir eben die 32. Generation bitten uns zu helfen. Hey Bloom, kannst du uns sagen wer der Erbe des vierten Hokage ist?“ Doch zu Narutos Enttäuschung Schüttelt die Rothaarige nur den Kopf. „Tut mir leid, ich habe keine Ahnung. Wenn meine Freundinnen jetzt hier wären, dann könnten sie uns vielleicht nach der Suche unterstützen.“

„Da können wir nichts machen Bloom. Ach ja, wir haben uns ja noch gar nicht vorgestellt. Der Schwarzhaarige heißt Sasuke Uchiha. Die blonde Frau vor dir ist Tsunade und die Hokage der fünften Generation und mein Name ist Naruto Uzumaki und ich werde auf jeden Fall auch mal ein Hokage, echt jetzt.“, sagt der blonde Anbu fröhlich, doch im nächsten Moment hält er schmerzhaft sein rechts Handgelenk. „Was ist Naruto?“, fragt die Hokage besorgt und geht zu dem Shinobi. „Mh. Dein Handgelenk hat eine deutliche Verbrennung. Wie ist das denn passiert?“, erklärt die Sannin. „Es tut mir leid Naruto. Ich hätte dich nicht angreifen sollen.“, entschuldigt sich die Hüterin der Drachenflamme und geht auf den blonde Uzumaki zu. „Ach was, du musst dich nicht entschuldigen. Ich hab dir ja praktisch keine andere Möglichkeit gelassen als...“ Naruto unterbricht, als Bloom mit ihren Händen sein Handgelenk umschließt. „Was hast du vor Bloom?“ Doch die Thronerbin antwortet ihm nicht, sondern schließt nur ihre Augen und konzentriert sich. Die beiden Anbu und die Hokage schauen nur erstaunt zu, als Bloom von einer magischen Energie umgeben wird. „Was macht dieses Mädchen da?“, fragt sich die Hokage erstaunt, doch als sie ihre Augen wieder öffnet und die Hände von Narutos Handgelenk nimmt, wird Tsunades Frage beantwortet. „Narutos Verbrennung ist ja weg. Wie hast du das gemacht Bloom?“ Die rothaarige Hüterin wendet sich nun an die fünfte Hokage. „Naja. Die Flamme des Drachen ist die Flamme des Lebens und deshalb habe ich auch Heilkräfte.“, erklärt Bloom, worauf alle im Raum staunen.

Nach einem Klopfen wird die Tür geöffnet und Jiraiya betritt den Raum. „Ihr habt sie also gefunden.“ „Ja, Bloom das ist Jiraiya, einer der legendären Sannin aus Konoha Gakure.“, erklärt der Uchiha dem Mädchen. „Du solltest dich aber in acht nehmen. Ero-

Sennin ist ein ziemlich perverser Lustmolch, der gern mal hübschen Mädchen nachspannt.“, flüstert der Uzumaki der Rothaarigen ins Ohr. „Was gibt’s da zu tuscheln Naruto?“, fragt der sogenannte Lustmolch den blonden Ninja. „Nichts, nichts.“ ‚Ein wirklich lustiger Kerl dieser Uzumaki. Ich weiß nicht. Irgendwie hab ich bei ihm so ein komisches Gefühl, als ob er noch für großes bestimmt ist.‘ Im nächsten Moment wird Blooms Gesichtsausdruck wieder ernster. ‚Ich kann mir nicht weiter darüber den Kopf zerbrechen und ich kann auch nicht mehr länger warten. Ich muss auf der Stelle nach Oto Gakure und das Schwert von Minato...‘ „Versuch es erst gar nicht Bloom.“, sagt Sasuke, wodurch die anderen Hellhörig werden. „Du bleibst schön hier.“ ‚Kann der Typ etwa meine Gedanken lesen?‘, fragt sich Bloom, während Tsunade lächelt. ‚Sasuke ist wirklich schlau. Er benutzt sein Sharingan um Blooms Gedanken zu lesen und weiß so, was sie vor hat. Naja, er ist nicht umsonst einer der Anführer der Anbu.‘

„Ok, ihr könnt dann jetzt gehen. Ich muss noch was mit Jiraiya besprechen. Und Bloom?“ „Ja, was ist Tsunade.“ „Du wirst zu deinem eigenen Schutz bei Sasuke und Naruto bleiben. Und versuch erst gar nicht nach Oto Gakure zu gehen. Verstanden?“ „Allesklar.“, sagt die Thronfolgerin etwas mürrisch. Schließlich verlassen Naruto, Sasuke und Bloom das Hokagebüro. Als die Hüterin der Drachenflamme die Tür schließt, fliegt Naruto etwas mitten ins Gesicht. „Au, wer war das?“, beschwert er sich der Uzumaki und zieht das Ding aus seinem Gesicht. „Wer oder was bist denn du?“ „Lass meine Flügel los.“, meckert das rosa haarige Ding. Sogleich macht Blooms Herz Luftsprünge. „Lockette.“ ‚Lockette, wer ist Lockette?‘, fragen sich die verwirrten Anbu. „Los Naruto, lass sie los.“ Gesagt, getan. Kaum hat der blonde Ninja das Wesen namens Lockette losgelassen, fliegt es auf der Stelle zu Bloom und wird von ihr in den Arm genommen. „Oh Lockette. Ich hab dich so vermisst meine Süße. Wo sind denn die anderen.“ „Keine Ahnung. Wir wurden von einer großen Schlange angegriffen, da mussten wir uns trennen.“, erklärt die kleine und Bloom lächelt sie an. „Das macht doch nichts. Wir werden sie schon finden. Bevor ich es vergesse, dies hier sind Naruto Uzumaki und Sasuke Uchiha.“ „Verrätst du uns auch wer du bist?“, fragt der blonde Anbu neugierig. „Mein Name ist Lockette. Ich bin Blooms Herzbandelfe.“

Bloom, Naruto und Sasuke laufen durch die Straßen Konohas, während Lockette auf der Schulter der Thronerbin sitzt. „Hey Bloom.“ „Was ist Naruto?“ „Könntest du uns erklären, was an dem Schwert des Vierten so besonders ist?“, fragt der Uzumaki ganz lieb nach und die Rothaarige fängt an zu lächeln. „Ja schon, aber ich weiß nicht sehr viel darüber.“ „Dann erzähl uns einfach das was du weißt.“, schlägt der Uchiha vor. „Also. Das Schwert wurde vor vielen Jahren durch einen kleinen Teil der magischen Energie der vier Mythischen Wesen erschaffen. Diese waren die grüne Schildkröte, der weiße Tiger, der goldene Phoenix und der purpurne Drache.“ „Dieser Drache. Ist das der Drache, dessen Flamme du hütest Bloom?“, fragt Sasuke die blauäugige Hüterin. „Ja, genau. Also, da dieses Schwert durch einen Teil dieser vier Mythischen Wesen erschaffen wurde, ist es eins der mächtigsten Artefakte und im Laufe der Zeit hat sich das Schwert noch mit dem Chakra der Vorfahren des vierten Hokage vermischt und da sich das Schwert an dieses bestimmte Chakra gewöhnt hat, kann es nur von dieser einen Familie benutzt werden. Wie das Schwert in ihren Besitz gekommen ist weiß ich nicht.“

„Wir sind da.“, sagt Sasuke und nun stehen die beiden Anbu und die Thronfolgerin mit ihrer Herzbandelfe vor dem großen Uchiha Anwesen. Sasuke macht die Tür auf und bittet die Hüterin einzutreten. Schließlich folgt Bloom der Einladung und betritt direkt nach dem schwarzhaarigen, dicht gefolgt von Naruto den großen Flur. „Ich bin wieder da Schatz und ich hab einen Gast mitgebracht.“, ruft der Uchiha und ein kleiner Junge kommt zu dem Anbu zugelaufen. „Daddy. Onkel Naru.“ „Na mein kleiner.“ Der Uchiha hebt den kleinen Jungen auf seinen Arm. Direkt danach kommt eine rosahaarige Frau und Sasuke begrüßt sie mit einem Kuss. „Bloom, das ist meine Frau Sakura und dies ist mein Sohn Naisho.“ Die Rothaarige lächelt den kleinen schwarzhaarigen Jungen an. „Hi. Ich bin Bloom und das ist meine Herzbandelfe Lockette.“ „Freut mich dich kennen zu lernen.“, sagt nun die kleine Elfe. „Es gibt gleich essen.“ „Oh ja, ich bin nämlich am verhungern.“, schaltet sich der blonde Anbu ein und die Uchiha fängt direkt an zu lächeln. „Dann wird es dich freuen, dass es heute Nudelsuppe gibt.“ Direkt läuft dem Fuchsjungen das Wasser im Mund zusammen. „Ist das eigentlich normal Sasuke?“, fragt die Thronerbin Dominos und zeigt dabei auf den sabbernden Uzumaki. „Oh ja, das ist es. Leider.“ Zusammen gehen sie ins Esszimmer und setzten sich auf die lila Sitzkissen. Als Sakura die Schüsseln mit der Nudelsuppe auf den Tisch stellt, schnappt sich der Uzumaki seine und schlingt sie in sich hinein. Nun fängt Bloom an zu lachen. „Wenn du so weitermachst, dann erstickst du noch Naruto.“ „War Onkel Naru am verhungern Mami?“, fragt der kleine Uchiha seine Mutter. „Bei Naruto ist das völlig normal mein kleiner.“, erklärt die rosahaarige ihrem Sohn.

Nach dem Essen wurde Bloom von Sasuke auf ihr Gästezimmer geführt. Während der Uchiha seinen Sohn ins Bett bringt, zieht Bloom sich den Schlafanzug an, welchen sie von Sakura bekommen hat. „Die sind hier alle wirklich nett oder Bloom?“, fragt die kleine Elfe und die Angesprochene fängt an zu kichern. „Besonders Naruto. Er ist voll der lustige Kerl.“ „Oh ja. Das kannst du laut sagen.“ Jetzt muss auch die Herzbandelfe Lockette anfangen zu kichern. „Na komm. Gehen wir schlafen.“ Die Hüterin legt sich ins Bett und die Elfe aufs Kopfkissen. Im nu ist Lockette eingeschlafen und bei diesem Anblick muss Bloom lächeln. ‚Kaum zu glauben was ich heute alles erlebt habe. Aber ich muss sobald wie möglich nach Oto Gakure aufbrechen.‘ Nach diesen Gedanken schläft Bloom ein und fällt ins Land der Träume. Als die Thronerbin Dominos seit einigen Stunden seelenruhig schläft, hat sie eine Vision, welche noch von entschiedener Bedeutung sein wird.

~*~*~*~Blooms Vision~*~*~*~

Bloom, Jiraiya, Sasuke und Naruto stehen vor der riesige lila Schlange Manda, welche gerade von Orochimaru beschworen worden ist. „Ihr solltet lieber aufgeben. Ich bekomme immer was ich will.“ Das Lachen des schwarzhaarigen Sannin ist so schaurig, dass es der Thronerbin eiskalt den Rücken runter läuft. „Die anderen sind viel zu erschöpf. Was soll ich nur machen?“, denkt sich Bloom und Naruto macht einen Schritt nach vorn. „Ich werde nicht weglaufen. Ich werde auf jeden Fall Hokage und die Welt von dir befreit habe, bin ich meinem Traum einen großen Schritt näher. Nein ich gebe nicht auf, denn das ist mein Nindo, das ist mein Ninjaweg.“ „Naruto.“, flüstert die Thronerbin erstaunt. ‚Er hat recht. Wenn wir jetzt aufgeben ist alles verloren.‘ „Du

hast recht Naruto.“, sagt Bloom mit einem Lächeln und fliegt auf den vertrauten Geist zu. Während des Flugs feuert die Thronerin mehrere Feuerbälle auf Manda. Den ersten beiden kann die Schlange noch ausweichen, doch dann wird sie so hart getroffen, dass Orochumaru, der auf dem Kopf der Schlange steht, sein Gleichgewicht verliert und das Schwert des vierten Hokage loslässt. Der Uzumaki läuft ohne zu zögern los, als würde er vom Schwert angezogen werden und springt, um das Schwert aufzufangen. Mitten im Flug landet das magische Schwert in Narutos Händen und der Blondschof landet etwas unsanft auf seinem Bauch. Als sich der Fuchsjunge aufrichtet, wird er von Orochimaru angegriffen, der aus seinem Ärmel sechs Schlangen auf den Anbu zufliegen lässt. Gleichzeitig hat er den Uzumaki mit einem Genjutsu belegt, sodass er sich nicht mehr bewegen und auch nicht ausweichen kann. Wenige Meter bevor die Schlangen Naruto erreichen fängt das Schwert des vierten Hokage an zu leuchten und erschafft einen magischen Schutzschild. Das Licht wird immer heller und...

~*~*~*~Blooms Vision, Ende~*~*~*~

Schweißgebadet wacht Bloom auf. Ihr Herz ist immer noch am rasen und ihre Hände zittern. „Was ist los Bloom? Hattest du einen Alptraum?“, fragt Lockette ziemlich besorgt. „Nein, es war eine Vision. Ich weiß nur noch nicht was sie zu bedeuten hat.“